

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Band:** 84 (1986)

**Heft:** 11

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen = Comptes rendus de nouvelles parutions

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*brandt*: Klassische Stadterneuerung – Erläutert am Beispiel der Sanierungsmassnahme «Bleichweissviertel» in Nürnberg. *F. Ringler*: Die Flurbereinigung im Neuen Fränkischen Seenland. *R. Hoisl*: Landschaftsveränderung durch Flurbereinigung. *H. Krimer*: 180 Jahre amtliches Vermessungswesen in Nürnberg. *W. Caspary, R. König*: Zur Positionsbestimmung mit inertialen Vermessungssystemen.

## **Zeitschrift für Kulturtechnik und Flurbereinigung**

7/8/86. *G. Strössner*: Zwischen Landesverschönerung und Landschaftsgestaltung – 100 Jahre Flurbereinigung in Bayern. *G. Schnurpel*: Zum strukturellen Wandel des Weinbaus an der Ahr – Die Rolle der Flurbereinigung.

## **Zeitschrift für Vermessungswesen**

7/86. *L. Hallermann*: Übersicht über die Literatur im Vermessungswesen im Jahre 1986 mit einzelnen Nachträgen.

8/86. *R. Widemann*: Zur heutigen Rolle der Bodenpreise bei der Wertermittlung in der Flurbereinigung. *B. Wilmerstadt, F. Kraft*: Aufbau der ALK in Nürnberg. *K. Dürr*: Die Münchener Grundstücksdatei – Ein Flächeninformationssystem. *W. Caspary, H. Heisler, B. Kurz*: Ein Beitrag zur Automatisierung des geometrischen Nivellements.

## **Fachliteratur Publications**

### **Landkarten aus vier Jahrhunderten**

Karlsruher Geowissenschaftliche Schriften Band A 3; Katalog zur Ausstellung des Generallandesarchivs Karlsruhe, Mai 1986  
264 Seiten, 152 Abbildungen, zum Teil mehrfarbig, DM 28.–

Für die im Zusammenhang mit dem 35. Deutschen Kartographentag 1986 präsentierte Ausstellung des Generallandesarchivs wurde ein umfangreicher Katalog erarbeitet. Er enthält einleitende Aufsätze zur Ausstellungsthematik:

M. Salaba: Die Kartensammlungen im Generallandesarchiv Karlsruhe  
J. Neumann: Kartenkundliche Erläuterungen

H. Schwarzmaier: Landkarten – Kunstwerke im Dienste der Justiz

H. Musall: Festungskartographie vom 16. bis zum 18. Jahrhundert

E. Reinhard: Inhalt und Wert alter Karten für die landeskundliche Forschung.

Anschliessend werden die über 120 zum grossen Teil bisher unveröffentlichten Karten, gruppiert in sechs Abteilungen, ausführlich beschrieben:

A Älteste Karten

B Militärkarten und Festungspläne

C Rheinlaufkarten

D Landesaufnahmen im 18. Jahrhundert

E Specialia

F Anfänge moderner Kartographie.

Sämtliche Karten sind ganz oder in Ausschnitten abgebildet.

## **Buch- besprechungen Comptes rendus de nouvelles parutions**

*Konrad Zuse:*

### **Der Computer – mein Lebenswerk**

218 Seiten, Springer-Verlag, Berlin 1984, DM 39.–

Vor fünfzig Jahren beschloss Konrad Zuse, 25-jährig, Computererfinder zu werden. Das ist seiner vorliegenden Autobiographie zu entnehmen. Darin beschreibt er – die historischen Ereignisse der dreissiger und vierziger Jahre anschaulich und wirklichkeitsgetreu einbeziehend – das Werden der ersten vollautomatischen, frei programmierbaren und – um das Mass voll zu machen – in binärer Gleitpunktrechnung arbeitenden Rechenan-

lage. Sie war als «Z3» 1941 betriebsfähig. Das Buch ist in neun Kapitel gegliedert. In den Kapiteln 1–4 erzählt der Autor von seiner Kindheit, der Schul- und Studienzeit (Bauingenieur), seinen kühnen Erfindungen, seinen sprudelnden Ideen (automatisches Fotolabor, Raumfahrtprojekt) und der entbehrungsreichen Hinwendung zur Entwicklung von Rechengerten. Sehr eindrucksvoll wird die schwierige Weiterentwicklung der «Z3» zur «Z4» im durch Bombenangriffe erschütterten Berlin der frühen vierziger Jahre geschildert. Der jüngere Leser wird überrascht sein zu erfahren, dass der Computer während des Krieges von den Militärs als unbedeutend eingestuft wurde. Die «Z4» durfte zwar zivil als Prototyp entwickelt werden, aber wegen der mangelnden Dringlichkeitsstufe gab es weder Personal noch genügend Material für eine Produktion!

Die Beschreibung des Kriegsendes und die abenteuerliche Übersiedlung von Konrad Zuse und seiner «Z4» von Berlin über Göttingen und München nach Hinterstein bei Hindelang (Allgäu) bilden den Schluss des 5. Kapitels. Eine Bilanz der Computerentwicklung der Nachkriegszeit in Deutschland, Europa und den USA schliesst sich an, verflochten mit dem weiteren Lebensweg Zuses und der Firma Zuse KG. Für den Geodäten von besonderem Interesse dürften die Ausführungen über Entwicklung und Einsatz der «Z11», «Z22» und des Graphomaten «Z64» in den fünfziger Jahren sein. Das 9. und letzte Kapitel widmet der Autor einem Blick in die Zukunft.

Die Biographie wird aufgelockert durch Schwarzweissfotos, Faksimilie-Abbildungen und Auszüge aus Briefwechseln des Verfassers. Beigegeben ist ein wissenschaftlicher Anhang mit vertiefender Darstellung von Einzelthemen, z.B. Formularrechen, Schaltungsaufbau, Plankalkül – dem Vorläufer heutiger algorithmischer Sprachen. Verschiedene Verzeichnisse (Anmerkungen, Literatur, Personen, Sachworte, Computer) runden das Buch ab.

Es regt an, nachzudenken über die Kreativität, Motivation und Tatkraft eines Pioniers unserer Zeit, Konrad Zuse. Seine Biographie ist zugleich eine lesenswerte Geschichte der Datenverarbeitung. *Friedrich Rokahr*

*Aus: Zeitschrift für Vermessungswesen 2/86*

## **Canal d'Enteroches**

**Der Bau eines  
Schiffahrtsweges von der  
Nordsee bis zum Mittel-  
meer im 17. Jahrhundert**

*Créer une voie navigable  
de la mer du Nord  
à la Méditerranée au  
XVIIe siècle*

Etwa 15 Seiten, zahlreiche Abbildungen, deutsch-französisch, Format DIN A4. Gebunden mit Schutzumschlag etwa DM 46.–, ISBN 3-87919-143-3.

Subskriptionspreis bis zum 28.2.1987 10% Nachlaß vom endgültigen Ladenpreis.

Erscheint voraussichtlich im Februar 1987.

*Ein Stück Schweizer  
Heimatgeschichte  
von europäischem Format*

*Ein ausführlicher vier-  
farbiger Sonderprospekt  
kann kostenlos  
angefordert werden beim*

**Verlag Konrad Wittwer  
Postfach 147  
D-7000 Stuttgart 1**